

TGA in der Elektrotechnik für Sonderbauten gemäß PrüfVO NRW

Schutzziele von Sicherheitsbeleuchtungs-, Brandmelde- und Alarmanlagen sowie Sicherheitsstromversorgungen



Termin

Mi. 10.06.2026, 10:00 Uhr –
Do. 11.06.2026, 16:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

1.365,00 €*
Für HDT-Mitglieder

[Für HDT-Mitglieder](#) 1.225,00 €*
Für Nicht-Mitglieder

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 13:27 Uhr

TGA in der Elektrotechnik für Sonderbauten gemäß PrüfVO NRW

Das 2-tägige Seminar behandelt rechtliche und baurechtliche Grundlagen, Grundlagen und Schutzziele von elektrotechnischer, sicherheitstechnischer Gebäudeausrüstung in Sonderbauten, wie z. B. Versammlungs-, Verkaufs-, Ausstellungs-, Beherbergungs-, Arbeitsstätten, Hotels, Kinos, Tiefgaragen, Hoch- und Krankenhäusern, Flughäfen und Schulen.

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Normen und Arbeitsstättenregeln sowie über die elektrotechnischen Prüfungen an Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der PrüfVO NRW und den dazugehörigen Prüfgrundsätzen.

Das Seminar ist anerkannt von der Ingenieurkammer-Bau NRW und der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen mit jeweils 7 Unterrichtseinheiten.

Zum Thema

Elektrotechnische Sicherheitseinrichtungen sowie deren Sicherheitsstromversorgungen sind in vielen Gebäuden wie z. B. Krankenhäusern, Kongressgebäuden, Kinos, Hotels, Tiefgaragen und Arbeitsstätten Pflicht.

Teilweise sind diese zum Betrieb von Gebäuden unerlässlich. Ihre Aufgabe ist es bei möglichen Gefahrensituationen wie z. B. einem Stromausfall oder einem Brand, den sicheren Zustand wiederherzustellen bzw. der Gefährdung entgegenzuwirken oder zumindest auf diese aufmerksam zu machen.

Dadurch stellen Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsstromversorgungen sicher, dass Personen im Gefahrenfall ein Gebäude sicher verlassen oder ihre Tätigkeiten sicher beenden können.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt das theoretische und praktische Fachwissen, um elektrotechnische Sicherheitsanlagen und deren Notstromversorgungen sicherheitsgerecht zu planen, zu errichten und zu prüfen und deren Betriebsführung im Gefahrenfall abzusichern. Die Besichtigung der Messe Essen mit ihren umfangreichen sicherheitstechnischen Anlagen dient zur Vertiefung des Gelernten.

Programm

10.06.2026

10:00–17:00 Grundlagen | VDE-Normen

Einleitung und Rechtsgrundlagen

- baurechtliche Grundlagen
- Bauordnung NRW
- Sonderbauverordnungen
- Baugenehmigung
- Brandschutzkonzept
- PrüfVO NRW
- Prüfgrundsätze NRW

Grundlagen und Schutzziele von elektrotechnischer, sicherheitstechnischer Gebäudeausrüstung

- Welche elektrotechnischen Sicherheitseinrichtungen gibt es in Gebäuden?
- Welche Arten und Typen gibt es und welche Aufgaben (Schutzziele) haben diese?

Überblick der wichtigsten VDE-Normen und Arbeitsstättenregeln wie z. B.

- DIN VDE 0100-718, DIN VDE 0100-560, DIN VDE 0108-100,
 - DIN EN 1838, ASR A3.4/7 und ASR A2.3,
 - DIN VDE 0833, DIN 33404, ISO 7731, DIN 6280 u. a.
-

11.06.2026

09:00–16:00 Prüfungen | Praxisbeispiele

Prüfungen von Sicherheitseinrichtungen gemäß PrüfVO NRW

- Welche Prüfungen müssen wie oft, wann, wie und warum an welchen Sicherheitseinrichtungen durchgeführt werden?
 - Überblick über die elektrotechnischen Prüfungen an Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der PrüfVO NRW und der dazugehörigen Prüfgrundsätzen.
-

Referenten

 DB

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Schneppe, B.A.

Sachverständigenbüro Bluhm + Schneppe

Nach einer handwerklichen Ausbildung zum Elektroinstallateur und anschließendem Studium der Elektrotechnik an der FH-Niederrhein war Christoph Schneppe zunächst als Service- und Inbetriebnahme-Ingenieur europaweit tätig. Nach einer Anstellung als Senior-Projektleiter und verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) bei einem Anlagenbauer, wechselte er anschließend zu einer großen deutschen Sachverständigen- und Prüfgesellschaft in der er als Sachverständiger beschäftigt war. Im Jahr 2012 schloss er ein berufsbegleitendes Studium der Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik und Marketing an der Hochschule Niederrhein ab.

Christoph Schneppe betreut als freiberuflicher Sachverständiger für Elektrotechnik den Schwerpunkt baurechtliche Prüfungen. Er ist VdS-anerkannter Sachverständiger zum Prüfen elektrischer Anlagen und staatlich anerkannter Sachverständiger (Prüfsachverständiger) für Sicherheitsbeleuchtungs-, Sicherheitsstromversorgungs-, Brandmelde- und Alarmierungsanlagen.

Hinweise

Die Veranstaltung wird als Fortbildung mit einem Umfang von 16 Unterrichtsstunden zu 45 Minuten für die Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in den Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur anerkannt.